

Trauergruppen Hospizbewegung Diakonie Spittal
jeden 1. Dienstag im Monat, 17.30-19:00
Im Otelo, Spittal, Brückenstraße 6

7. Juli 2020: Wenn der Abschied fehlt

Manchmal ist es nicht möglich, von einem geliebten Menschen Abschied zu nehmen.

Besonders in den letzten Wochen und Monaten konnten wir die Verabschiedung nicht so gestalten, wie wir es für uns und den Verstorbenen wünschten. Die Regeln wurden geändert und es bleibt das Gefühl zurück: „Das ist nicht richtig. Es fehlt etwas!“

Zum Treffen im Monat Juli laden wir jene Menschen ein, die sich nicht so verabschieden konnten, wie sie es sich gewünscht hätten.

4. August 2020: Bis dass der Tod uns scheidet

Der Verlust des Partners/der Partnerin hinterlässt eine ganz spezielle Lücke im Leben eines Menschen. Egal wie lange der gemeinsame Weg war, der Lebensmensch, die Person, mit der man den Alltag gelebt hat, fehlt. Die gemeinsame Zukunft wird es nicht geben.

Wie kann es weitergehen? Wie sieht das Leben ohne den geliebten Menschen an meiner Seite aus? Fragen, die sich stellen und noch viele mehr.

Zum Treffen im Monat August laden wir speziell jene Menschen ein, die um ihren verstorbenen Lebensmenschen trauern.

1. September 2020: Der Tod eines Kindes

Unerträglich – Unvorstellbar!

Ein Kind bedeutet Zukunft, bedeutet Weitergabe des Lebens, und wenn nun das eigene Kind stirbt, so bleibt eine Leere zurück, die sich nie mehr füllen lässt, auch nicht nach Jahren. Weder das Alter des verstorbenen Kindes noch die Zeit, die seit dem Tod vergangen ist, sind von Bedeutung. Die schier unüberwindbare Herausforderung ist es, das eigene Leben wieder in den Griff zu bekommen und ohne das geliebte Kind weiterzuleben.

Zum Treffen im Monat September laden wir ganz besonders jene Menschen, die den Verlust eines Kindes betrauern.

6. Oktober 2020: Warum hast du uns das angetan?

Wenn ein Mensch beschließt, seinem Leben ein Ende zu setzen, dann bleiben viele Fragen, auf die wir keine Antwort bekommen. Es ist der absolute Kommunikationsabbruch, der die Hinterbliebenen oft rat- und hilflos zurücklässt. Wieso habe ich nichts bemerkt? Hätte ich es verhindern können? Zur Trauer kommen noch andere Gefühle, wie zum Beispiel Wut dazu, die die Hinterbliebenen emotional enorm belasten.

Zum Treffen im Monat Oktober laden wir ganz besonders jene Menschen ein, die um jemanden trauern, der selbst seinen Tod herbeigeführt hat.

3. November 2020: Der Tod eines Elternteils

Der Tod eines Elternteils ist immer ein Verlust und hinterlässt eine Lücke. Wir müssen uns von unserer Vergangenheit verabschieden, von einem Stück Heimat und Geborgenheit. Egal, wie alt wir sind, welches Verhältnis wir zu ihnen hatten, Mutter und Vater sind einzigartig. Sie haben uns geprägt und uns Werte mitgegeben, die unser Leben beeinflussen.

Zum Treffen im Monat November laden wir besonders jene ein, die um einen Elternteil trauern.